

Beschlussvorlage
vom 09.03.2023

öffentliche Sitzung

Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote
–Antrag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 28.02.2023–

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
22.03.2023	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt
23.03.2023	Städteregionsausschuss

A) Beschlussvorschlag der Antrag stellenden Fraktionen:

Der Städteregionsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Kooperation mit dem Jobcenter und dem Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH (BZPG) eine Pflegeoffensive zu starten. Es soll eine Prüfung erfolgen, durch welche, möglichst modularen Anerkennungs- und Zertifizierungsverfahren ein niederschwelliger Zugang zur Ausbildung und zu Weiterqualifikationen im Pflegebereich erreicht werden kann.

B) Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Zielsetzung des Antrages der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 28.02.2023, weitere niederschwellige Zugänge zu Ausbildung und Weiterqualifikationen in der Pflege im Rahmen der Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen zu schaffen.

2. Er beauftragt die Verwaltung, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 31.05.2023 über die Ergebnisse und den Sachstand der am 03.02.2023 gestarteten Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen zu berichten und in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeiten eines niederschweligen Zugangs zur Ausbildung und zu Weiterqualifikationen im Pflegebereich mit dem Ziel der Unterstützung von pflegenden Angehörigen zu prüfen.

Sachlage:

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 28.02.2023 beantragen die CDU-Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion, den Punkt „Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote“ auf die Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 22.03.2023 zu nehmen und den im Beschlussvorschlag unter A) formulierten Beschluss zu fassen. Begründet wird der Antrag insbesondere mit der Zielsetzung einer Entlastung pflegender Angehöriger.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits im Herbst 2022 hatte die Verwaltung eine Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Who Cares?“ für den 03.02.2023 angekündigt, mit der eine Pflegeoffensive in der StädteRegion Aachen gestartet werden sollte (siehe auch: www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/gesundheitsamt-a-53/pflegeoffensive).

Diese Pflegeoffensive wird durch personelle Verstärkung im Gesundheitsamt begleitet und koordiniert. Zum 01.02.2023 hat der Pflegewissenschaftler Herr Dr. Manuel Zimansky im Umfang von 0,5 Stelle seinen Dienst angetreten. Zentrales Ziel der Pflegeoffensive ist es, Pflegekräfte zu halten und zu gewinnen. Dieses Ziel wurde anlässlich der mit über 150 Teilnehmenden ausgebuchten Auftaktveranstaltung in 6 Workshops –also aus unterschiedlichen Blickwinkeln– näher beleuchtet. Es wurde angekündigt, dass die Verwaltung mit diesen Workshops an den jeweiligen Themen weiterarbeiten werde; zu diesem Zweck konnten sich Interessierte in entsprechende Workshop-Listen eintragen. Alle 6 Workshops werden zeitnah eingeladen, um konkrete Maßnahmen zu erörtern und festzulegen.

Die Verwaltung beabsichtigt, für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 31.05.2023 eine weitere Vorlage zur Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen einzubringen, in der erste Maßnahmen aufgezeigt und priorisiert werden sollen; hierbei werden auch die von den antragstellenden Städteregionstagsfraktionen aufgezeigten niederschweligen Qualifizierungsmaßnahmen berücksichtigt.

Die Verwaltung weist vorsorglich darauf hin, dass Qualifizierungsmaßnahmen, die im Rahmen politischer Gremien der StädteRegion Aachen beschlossen werden, mit allen Pflegeschulen in der StädteRegion Aachen erörtert und ggf. durchgeführt werden müssen und nicht nur mit der Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH alleine. Ferner teilt sie mit, dass die Durchführung einer Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen auf mehrere Jahre angelegt ist.

Rechtslage:

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Pflegeoffensive ist eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2023 sind im Budget des A 53 –Gesundheitsamt bei Produkt 07.01.01 “Öffentlicher Gesundheitsdienst“ Personalaufwendungen für den Pakt ÖGD berücksichtigt, aus denen die entstehenden Personalkosten finanziert werden. Die Aufwendungen werden vollständig refinanziert; die Erträge sind ebenfalls im Budget veranschlagt.

Soziale Auswirkungen:

Es zeichnet sich ein doppelter Notstand mit dem Fachkräftemangel auf der einen Seite und dem beginnenden Eintritt der geburtenstarken Jahrgänge in Pflegebedürftigkeit auf der anderen Seite ab. Diesen gilt es in den kommenden Jahren, so gut es mit kommunalen Instrumentarien geht, abzufedern.

Im Auftrag:
gez. Dr. Ziemons

Anlage:

Antrag der CDU-Städtereionstagsfraktion und der GRÜNE-Städtereionstagsfraktion vom 28.02.2023